

Kapitel IV

Die Hilfsmittel der Darstellung

Wie in allen Zweigen der Geographie ist auch in der Wirtschaftsgeographie die Karte die Grundlage und die Hilfe für die Darstellung. Daneben aber erfordert die besondere Einstellung der Wirtschaftsgeographie eine stärkere Heranziehung graphischer Darstellungen in Form von Diagrammen und Kartogrammen sowie Tabellen.

1. Die Karte

Die wirtschaftsgeographische Karte nimmt unter allen geographischen Karten insofern eine Sonderstellung ein, als es ihre Aufgabe ist, die Gesamtheit der Wirtschaftstatsachen, die Objekte, ihre Verbreitung, Mengen und Verschiebung der Mengen für mehr als ein Produkt zu zeigen. Die Fülle der darzustellenden Tatsachen oder Vorgänge ist dabei erfahrungsmäßig so groß, daß jede Karte, die sich bemüht, alles zu enthalten, den Mangel der Unübersichtlichkeit besitzt. Die Gründe dafür liegen nicht nur in der Menge des Darzustellenden sondern ebenso in der Tatsache, daß sich an bestimmten Erdstellen die Produkte oder die Wirtschaftserscheinungen derart drängen, daß mehrfache Überdeckungen vorkommen. Im Gegensatz zu anderen geographischen Karten, die sich darauf beschränken, das Raumbild zu geben, kommt bei der wirtschaftsgeographischen Karte hinzu, daß auch die im Raume vorhandenen oder bewegten Güter dargestellt werden müssen.

Die vorhandenen Karten leiden fast ausnahmslos unter dem Mangel an Übersichtlichkeit, weil zuviel auf einmal gezeigt werden soll.

Da gibt es nur zwei Auswege. Entweder die Einzelkarte beschränkt sich darauf, nur für ein einzelnes Produkt oder eine ver-